



# Walliser Bote

Heute mit Aus- und Weiterbildung



www.walliserbote.ch • Redaktion Telefon 027 922 99 88 • Abonentendienst Telefon 027 948 30 50 • Mengis Annoncen Telefon 027 948 30 40 • Auflage 25 261 Expl.

## Solider Kurs bei Raiffeisen

Hohe Hypothekarnachfrage und ungebremster Zufluss an Kundengeldern

**Grengiols.** – (wb) Die Oberwalliser Raiffeisenbanken stehen auf kerngesunden Pfählen. Die allermeisten Kennzahlen der elf Genossenschaften zeigen nach oben, was an der Verbands-DV von gestern Abend in Grengiols mit Freude zur Kenntnis genommen wurde. Kundennähe und Vertrauen gelten aus der Sicht der Verantwortlichen nach wie vor als stärkste Trümpfe. Diese widerspiegeln sich in den Nachfragen nach Hypothekargeldern ebenso wie im Zufluss neuer Kundengelder. Die Ausleihungen stiegen um 5,1 % auf 3,644 Mia. Franken, die Kundengelder um 4,9 % auf 3,635 Milliarden. Raiffeisen Oberwallis verzeichnete letztes Jahr 1864 neue Genossenschaftsmitglieder. Inzwischen sind 64 Prozent der Oberwalliser Bevölkerung im Besitz eines Raiffeisen-Anteilscheines. Auch im Unterwallis entwickelte sich das Geschäft 2009 erfreulich. Kantonal liegt die Raiffeisen-Bilanzsumme bei knapp 10 Mia. Franken. **Seite 3**



Der Vorstand des Raiffeisenverbandes Oberwallis mit Präsident Claudio Cina, Hugo Berchtold, Urs Imwinkelried, Rolf Seiler und Cornelius Imboden (v.l.). Foto wb

### KOMMENTAR

#### Geld ist Macht

24 Stunden nach der Walliser Kantonalbank gaben gestern die Walliser Raiffeisenbanken ihre Geschäftszahlen 2009 bekannt. Auch hier ist das Ergebnis höchst erfreulich.

Im Schatten der ganz Grossen, die sich international seit geraumer Zeit (grösstenteils selbst verschuldeten) harten wirtschaftlichen wie politischen Wirrungen ausgesetzt sehen, lebt es sich im Geschäft mit dem Geld ganz offensichtlich wunderbar.

WKB und Raiffeisen Wallis sehen sich, was die Bilanzsumme von jeweils knapp 10 Milliarden Franken betrifft, auf Augenhöhe. Von der Rentabilität ist die WKB (Bruttogewinn 116 Mio.) der Genossenschaftsbank (Bruttogewinn 73 Mio.) um Meilen voraus, was diese gemäss ihrer Philosophie nicht weiter stört. «Eine stabile Ertragslage reicht», sagt Claudio Cina, Präsident des Verbandes der elf Oberwalliser Genossenschaften. Mit «Vertrauen und Sicherheit» lebte Raiffeisen bisher gut. Das heisst ja noch nicht, dass man Mitbewerbern gewagte Risiken und Rendite-Geilheit vorwirft.

Der Walliser ist in seiner Mehrheit ein konservativer Geldbewirtschafter. «Was schwer reinkommt, gibt man nicht leicht aus.» Mit dieser Losung lebten schon unsere Vorfahren.

WKB wie Raiffeisen ist zu ihrem Erfolg zu gratulieren. Dienstleistungen und Betreuung stimmen, die Angestellten machen durchwegs einen guten Job. Dass sie trotzdem nicht zu den beliebtesten Berufsleuten zählen und ihre Kasse gelegentlich gar mit Spott und Häme übergossen wird, hat nicht nur mit Schadenfreude zu tun, wenn es jene mit den «fetten Löhnen» gelegentlich mal erschüttert, wie gerade jetzt mit der ganzen Boni-Diskussion.

Geld bedeutet Macht. Diese bekommen Kunden in der Bittstellerrolle gelegentlich zu spüren. Etwas mehr Bescheidenheit bekäme dem Banker-Image gut. Es ist schliesslich nicht ihr Geld, das sie da ausleihen. **Thomas Rieder**

### Kontrovers diskutiert

Verein Region Oberwallis erhöht Beiträge

**Oberwallis.** – (wb) Gestern fand die Delegiertenversammlung des Vereins Region Oberwallis statt. Zentrales Thema war die Abstimmung über die Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Diese liegen derzeit bei zwei Franken pro Einwohner. Der Vorschlag lautete auf eine Erhöhung auf vier Franken sowie weiteren zwei Franken pro Kopf für die Bildung eines Projektfonds. Nach eher skeptischer

Debatte wurde die Erhöhung von zwei auf vier Franken pro Kopf klar angenommen. Die Schaffung eines Projektfonds mit weiteren zwei Franken pro Einwohner wurde hingegen knapp verworfen. Damit hat der Verein Oberwallis einen ersten Härtestest erfolgreich überstanden. Wäre die Erhöhung abgelehnt worden, hätten wohl die Mittel zur Fortführung des Vereins gefehlt. **Seite 2**



Gilbert Loretan, Präsident des Vereins Oberwallis, plädierte für die Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Foto wb

### Traumfahrt durch Turtmann

Inszenierter Rundgang durch verborgene Welt

**Turtmann.** – (wb) Turtmann feiert in diesem Jahr seinen 800. Geburtstag. Verschiedene Feierlichkeiten und Events sind geplant. Höhepunkt ist dabei «Das Orakel von Turtmann», ein inszenierter Rundgang durch das Dorf. Hinter dem Projekt steht das Künstlerkollektiv T\_Raumfahrt, welches vor drei Jahren bereits eine Sesselbahnfahrt durchs Jenseits in Visperterminen realisierte. Das Projekt wurde mit dem Milestone von Schweiz Tourismus ausgezeichnet. Nun soll den alten Turtmänner Gebäuden durch Objekte, Audio- und Videoinstallationen neues Leben eingehaucht werden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ein gutes Dutzend Künstlerinnen, Techniker und Handwerker sind im Einsatz – und viele Turtmännerinnen und Turtmänner. Das «Orakel von Turtmann» wird in einer Woche eröffnet. Elisabeth Wegmann, Judith Kreuzer und Martina Hasler führten den «Walliser Boten» durch alte Räume voller Ideen, Wünsche, Hoffnungen und Träume. **Seite 18**



Martina Hasler, Elisabeth Wegmann, Judith Kreuzer (v. l.). Foto wb

### WB HEUTE

- Wallis **Seiten 2 – 18**
- Wirtschaft/Börse **Seite 4**
- Traueranzeigen **Seite 14**
- TV-Programme **Seiten 16/17**
- Sport **Seiten 19 – 22**
- Ausland **Seite 23**
- Schweiz **Seiten 24/33**
- Wohin man geht **Seiten 34/35**
- Wetter **Seite 36**



### WALLIS

#### Berufe hautnah



In Martinach findet zurzeit die Berufsmesse statt. Gestern reisten 2400 Oberwalliser Schüler an die Veranstaltung. Gemäss Jodok Kummer (Bild) steht das Entdecken der beruflichen Vielfalt im Vordergrund. **Seite 11**

### WALLIS

#### Kleineisenbahn



Ab Mai fährt auf dem Berner Gurten eine Nachbildung eines MGB-Triebzuges im Massstab 1:6. Die beiden Bahnen (Bild: Andreas Zenhäusern, MGB) orientierten über die Kooperation. **Seite 12**

### SPORT

#### Naters legt wieder los

Der FC Naters nimmt das Championat wieder auf. Neu im Team von Trainer Markovic sind Mario Saiz, Fadil Alaoui und Berat Mustafi (Bild). **Seite 19**



Interesse wecken?  
**Inserieren.**

Mengis Annoncen  
Tel. 027 948 30 40, inserate@walliserbote.ch